

Topographie“; Mitgl. der Akad. d. Wiss. in Wien und zahlreicher anderer in- und ausländischer gelehrter Ges.

W.: Hdb. der Geschichte Kärntens (2 Bde., bis 1122, Klagenfurt, 1841–59), von anderen fortgesetzt.

L.: *Festschr. zum hundertjährigen Geburtstage G.v.A., Geschichtsver. f. Kärnten, Klagenfurt, 1896*; *Krones, S. 63*; *K. Flor in: Arch. f. vaterländ. Gesch. u. Top. 6, S. 1 ff., Klagenfurt, 1860*; *Almanach Wien 1852, 1860 (Feierl. Sitzung S. 86)*; *Wurzbach 1, 11*; *ADB*.

Ankwicz Andreas Ludwig Graf Skarbek auf Postawice, Bischof. * 1748; † Prag, 26. 3. 1836. Aus polnischem Hochadel. Stud. erst Jus, dann Theol. 1810 Dr. theol., dann Domherr zu Olmütz, 1815 Erzb. von Lemberg, wo er sich besonders um das Volksschulwesen verdient machte, 1833 Erzb. von Prag. 1835 krönte er K. Ferdinand und dessen Gemahlin mit der böhmischen Königskrone.

L.: *Gams; P.S.B.; Öttinger; Wurzbach; Mitt. Prof. O. Forst-Battaglia, Wien*.

Anrather Karl, Maler. * Margreid (Südtirol), 21. 5. 1861; † ebenda, 17. 1. 1893. Sohn eines Bauern, malte nach der Feldarbeit Marterln und kleine Porträts, von seinem Vater auf die Gewerbeschule nach Innsbruck geschickt, um Malermeister zu werden, stud. er gegen dessen Willen Malerei in München.

W.: Kanzler Biener, 1890; etc.

L.: *Schlern 22 (1948), S. 399*; *Thieme-Becker*.

Anreiter Alois von, Maler. * Bozen, 16. 6. 1803; † Wien, 30. 9. 1882. Stammte aus ärmlichen Verhältnissen; später ein bekannter Porträtist.

W.: Miniaturen, Aquarelle, Porträts (Kardinal Raucher, zahlreiche Mitglieder des Hochadels).

L.: *Wr.Ztg. vom 5. 10. 1882*; *Thieme-Becker; Wurzbach*.

Anschütz Auguste, Schauspielerin. * Breslau, 7. 7. 1819; † Wien, 31. 3. 1895. Tochter von Heinrich A. Spielte schon 1831–36 Kinderrollen am Burgtheater, wirkte dann in Leipzig und Dresden, 1841–71 am Burgtheater, spielte tragische und sentimentale Rollen, bedeutend besonders als „Jungfrau“, „Julia“. 1844 heiratete sie den Maler Koberwein, dann in 2. Ehe den Buchhändler Demuth.

L.: *Rub, S. 189*; *Eisenberg*.

Anschütz Eduard, Schauspieler und Dichter. * Luckau (Nieder-Lausitz), 1797; † Wien, 11. 4. 1855. Bruder von Heinrich A. Spielte seit 1831 am Burgtheater, wo er als Angus in „Macbeth“ debütierte.

L.: *Rub, S. 189*; *Lothar; Eisenberg*.

Anschütz Heinrich, Schauspieler. * Luckau (Nieder-Lausitz), 8. 2. 1785; † Wien, 29. 12. 1865. Stud. an der Fürstenschule zu Grimma und an der Univ. Leipzig, ging dann, durch das Auftreten Ifflands, Eblairs, Kotzebues begeistert, zur Bühne; debütierte in Nürnberg in Kotzebues „Die beiden Klingsberg“, spielte auf den bedeutendsten Bühnen Deutschlands, 1821–61 am Wr. Hofburgtheater. 1835 umfaßte sein Repertoire 114 bedeutende Rollen: Lear, Nathan, Wallenstein, Tell, Miller etc. Sein Sohn Roderich (* 24. 7. 1818; † 26. 5. 1888) verfaßte einige Bühnenwerke.

L.: *Wr. Ztg. vom 3. 1. 1865*; *Heinrich A., Erinnerungen, 1866*; *Lothar; Rub; Eisenberg; Kosch, Theaterlexikon; ADB; NDB; Enc.It.*

Anthofer Karl, Dichter. * Wien, 27. 10. 1820; † Wien, 1894.

W.: *Rotkehlchens Pilgerfahrt, Gedankendichtung in 8 Gesängen; Liebe und Treue, Sonettenkranz, 1883*; *Die Geburt des Herrn, dramatische Dichtung.*

L.: *Nagl-Zeidler 3, S. 404, 918*; *Gieblsch-Pichler-Vancsa*.

Anthony von Siegenfeld Alfred, Genealoge. * Graz, 26. 6. 1854; † Wien, 5. 11. 1929. Sohn eines Offiziers, aus altem Aachener Geschlecht, stud. an den Univ. Graz und Göttingen erst Jus, seit 1872 Naturwiss.; seit 1876 Berufsoffizier, in versch., meist galizischen Garnisonen, widmete aber seine freie Zeit der Genealogie. 1886 erwarb er das landtäfliche Gut Grazhof in Südsteiermark; 1890 übersiedelte er nach Graz, 1893 wurde er nach Wien in das Haus-, Hof- und Staatsarchiv berufen, Vizedir. und Hofrat, k. u. k. Kämmerer, Ahnenprobenexaminator beim Oberstkämmereramt. Ehrenmitgl. der heraldischen Ges. „Adler“ und versch. in- und ausländischer hist. Vereine.

W.: *Der steirische Uradel, 1893*; *Das Landeswappen der Steiermark, 1900*; *Genealogisches Taschenbuch der adeligen Häuser Österr., 3 Bde., 1905–09.*

L.: *Festschr. zum 70. Geburtstag von A.v.S., Adler, 1924*; *R.P. vom 6. 11. 1929*; *Bittner*.

Antoine Franz, Pomologe. * Möllersdorf, 23. 1. 1768; † Wien, 22. 8. 1834. Hofgärtner in Wien.

W.: *Die allerschönsten Pflirsichsorten, 1820.*

L.: *Lhotsky, s. Reg.; Wurzbach; ADB*.

Anton Ferdinand, Astronom. * Munker (Böhmen), 1843; † Triest, 1. 10. 1900. Trat 1868 in den k.k. Telegraphendienst ein, Dr.phil., 1873 Ass., Observator im Gradmessungsbüro, 1884 Adjunkt und 1891 Dir. des Astronomisch-meteorologischen Observatoriums in Triest.